



Pädagogische Broschüre



Ideen und Tipps für den Einsatz
des Spiels im Unterricht



Wie kann Before the War in einem pädagogischen Kontext eingesetzt werden?

Lehrer für Geschichte, Erdkunde oder Staatsbürgerkunde? Englisch- oder Deutschlehrer? Entdecken Sie alle pädagogischen und erzieherischen Facetten des Brettspiels Before the War.

Neben seinen spielerischen Ambitionen wurden Before the War, sein Material und sein Gameplay so entworfen und entwickelt, dass sie explizite und relevante Lernanreize bieten.

Diese stellen eine Verbindung zwischen den Spielsituationen und den historischen, politischen und wirtschaftlichen Konzepten her, die in verschiedenen Kontexten angesprochen und behandelt werden.

Das Spiel wurde als „traditionelles“ Brettspiel mit dem Ziel der Unterhaltung entwickelt. Es soll aber auch einen spielerischen Aspekt in die

Wissensvermittlung einbringen und einen untypischen Rahmen bieten, in dem das vermittelte Wissen verankert und besser verstanden werden kann.

Wenn Sie sich also dazu entschließen, das Spiel mit pädagogischen Zielen zu verknüpfen, ist dieses Heft genau das Richtige für Sie!

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps, wie Sie das Spiel für pädagogische Zwecke mit Lernenden einsetzen können.

Sie finden hier auch ein Wörterbuch des Spielmaterials, das alle historischen Begriffe enthält, die in Before the War angesprochen werden.

Viel Spaß beim Lesen und Spielen!



Einige Beispiele für den Einsatz von Before the War bei Lernenden

Wie bereits erwähnt, verfügt man dank der zahlreichen historischen, politischen und wirtschaftlichen Begriffe, die in Before the War verwendet werden, während eines Spiels über Zeit zum Nachdenken und Erklären. Dies geschieht auf der Grundlage von Spielsituationen.

Hier einige Beispiele:

- Durch die Bereitstellung von präzisen historischen oder politischen Hintergrundinformationen, wenn zwei Spieler über eine Einigung verhandeln, die ihre Sicht der Dinge ändern soll. Und ihnen so helfen, sich mit den Anführern, die sie verkörpern, zu identifizieren.

- Dies fördert die Wissensvermittlung, da die Spieler die Politiker, mit denen sie sich beschäftigen, wirklich verkörpern.

- Indem Sie, wenn eine Aktionskarte gespielt wird, mehrere zugehörige Referenzen nennen, um deren Rolle und Bedeutung in der Geschichte zu erklären.

- Dies ermöglicht es, das Spiel und seine Mechanismen zu nutzen, um die politischen, historischen oder wirtschaftlichen Konzepte, die Sie lernen, immer besser zu veranschaulichen.

- Am Ende einer Runde in einem szenario-ähnlichen Spiel, indem man Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu realen historischen Situationen feststellt.

- Dadurch werden bestimmte historische und politische Fakten hervorgehoben, indem sie mit den

Entscheidungen und Handlungen der Spieler während des Spiels verglichen werden. Welche Unterschiede gibt es? Was sind die Gemeinsamkeiten? Was hat sich verändert? Was hat diese Veränderung bewirkt?

- Indem die Lernenden/Teilnehmenden aufgefordert werden, alle oben aufgelisteten Interventionen selbst durchzuführen, wenn von ihnen erwartet wird, dass sie über das entsprechende Wissen verfügen.

- Der Einsatz des Spiels wird hier zu einem vollwertigen Medium, um das von den Lernenden erworbene Wissen zu überprüfen. Es geht also nicht mehr nur darum, zu spielen, sondern sein Wissen während des gesamten Spiels zu veranschaulichen.

- Sie können sich vorstellen, dass die Schülerinnen und Schüler eine vom Spiel unabhängige Punktzahl erhalten, die von den Beiträgen abhängt, die sie leisten, wenn sie während des Spiels von ihren Betreuerinnen und Betreuern angesprochen werden.

- Dies ermöglicht es, den Lernerfolg der Spieler in Bezug auf die behandelten Themen zu überprüfen.

Unsere Tipps für den Einsatz von Before the War im Unterricht

1. Bei einem Spiel, das von den Schülern gespielt wird, ist es wichtig, sie alleine spielen zu lassen, um nicht auf einen nicht interaktiven Vorlesungsstil zurückzugreifen.

2. Wahrscheinlich übersteigt die Anzahl der Schüler die Anzahl der Spieler. Wenn Sie dann Teams bilden, ist es auch von Interesse, den Nichtspielern Übungen anzubieten, die auf der Beobachtung des Spielverlaufs der Spieler basieren.

3. Wenn Sie möchten, können Sie die verschiedenen Elemente des Spielmaterials auch selbstständig verwenden. Hier einige Beispiele:

- Die Ereigniskarten können für ein zweites Spiel verwendet werden, in dem es darum geht, die verschiedenen Daten wiederzugeben oder sie chronologisch zueinander in Beziehung zu setzen.

- Die Aktionskarten können gezogen werden, und man kann damit verbundene historische Situationen nennen oder erfragen.

- Die Szenarien im „Szenarienneft“, die historische Situationen kontextualisieren und darstellen, können verändert werden, indem man die Ressourcenverteilung, die politischen Regimes oder andere ausgleichende Elemente verändert. Um zu sehen, wie sich die Beziehungen zwischen verschiedenen Ländern dadurch verändert hätten.

4. Bei szenario-ähnlichen Spielen ist es sinnvoll, die Anzahl der Spielrunden je nach Bedarf zu begrenzen oder zu erhöhen.

5. Wenn Sie mit dem Spielsystem vertraut sind, können Sie Ihre eigenen Szenarien erstellen oder anpassen, um Situationen zu illustrieren, die Sie interessieren, je nachdem, welches Wissen Sie vermitteln möchten.



Lexikon des Spielmaterials

Achse:

- Die Achse ist das Bündnis zwischen Deutschland, Italien und Japan, das 1936 gegründet und 1940 weiter ausgebaut wurde.

Alliiertengedenkstätte in Lüttich:

- Die Kirche Sacré-Cœur und der Turm des Mémorial interallié stehen auf dem Gipfel des Cointe-Hügels. Diese beiden Bauten symbolisieren die Ehrung der alliierten Nationen für den Widerstand von Zivilisten und Soldaten in der befestigten Position von Lüttich.

Anti-Nazi-Boycott von 1933:

- Nach seiner Ernennung zum Reichskanzler 1933 organisierte Hitler seine umfassenden Vollmachten und setzte seine rassistische und antisemitische Politik systematisch um. Nachdem er den Boykott gegen jüdische Händler und Intellektuelle organisiert hatte, setzte er 1935 die antijüdischen Gesetze von Nürnberg fort und löste Pogrome aus, darunter die Kristallnacht vom 9. auf den 10. November, die den Holocaust einleitete. 1939, nach dem „Anschluss“, wurden von Himmler und Heydrich bereits mobile Einheiten aufgestellt, um Juden, Zigeuner und alle politischen Gegner zu erschießen.

Antisemitismus:

- Der Antisemitismus entwickelte sich im 19. Jahrhundert und wurde in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen immer stärker. Er erreicht seinen Höhepunkt mit den Gräueltaten der Nazis und dem Schrecken des Holocausts während des Zweiten Weltkriegs. Einige andere Staaten machten sich durch die Verabschiedung

antijüdischer Gesetze und Verordnungen zu Komplizen dieses Völkermords.



Attentat von Sarajevo:

- Am 28. Juni 1914 ermordete Prinzip, ein Bosnier, der in serbisch-nationalistischen Kreisen aktiv war, den Erben des österreichisch-ungarischen Kaiserreichs: Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie, die sich zu einem offiziellen Besuch in Sarajevo aufhielten. Durch diesen verbrecherischen Akt hoffte Prinzip, den Anschluss der Serben im Kaiserreich an die Serben in Serbien zu erreichen. Dieses Ereignis gilt als Auslöser des Ersten Weltkriegs.

Balkankriege:

- In den Jahren 1912 und 1913 tobten die Balkankriege. In diesen Regionen strebten verschiedene ethnische Gruppen nach ihrer Existenz und entwickelten einen Nationalismus, der unweigerlich zu Konflikten führte. Auf dem Balkan, in Sarajevo, brach das empfindliche Gleichgewicht der Kräfte in Europa zusammen und der Krieg wurde durch die verschiedenen Bündnisse zwischen den Großmächten ausgeweitet.

Beinhaus von Douaumont:

- Mgr. Ginisty, der Bischof von Verdun, initiierte den Bau dieses Beinhauses, in dem die auf dem Schlachtfeld gefundenen anonymen Leichen gesammelt werden. Etwa 130.000 französische und deutsche Leichen liegen hier begraben.

Lexikon des Spielmaterials

Benelux:

• **BENELUX:** Eine Zollunion aus drei Ländern: Belgien (Be), den Niederlanden (Nederland, d. h. Ne) und Luxemburg (Lux), die 1944 gegründet und 1948 ratifiziert wurde. Erste Wirtschaftsunion in Europa.

Bezahlter Urlaub:

• Der bezahlte Urlaub wird zu Beginn des 20. Jahrhunderts schrittweise zugelassen und setzt sich ab 1936 als wichtiger sozialer Fortschritt durch.

Bluttransfusion von Albert Hustin:

• Der aus Ethe stammende Albert Hustin entdeckte 1913 Natriumcitrat als Blutgerinnungshemmer und ermöglichte mit der Entdeckung der Blutgruppen durch einen österreichischen Forscher die erfolgreiche Durchführung von Bluttransfusionen. Er war aktiv an der Eröffnung des ersten Transfusionsdienstes des Roten Kreuzes in Belgien im Jahr 1934 beteiligt.

Camp Marguerre:

• Das Lager wurde 1915 unter dem Befehl des deutschen Hauptmanns Hans Marguerre als Basis für die deutsche Hinterfront errichtet. Er errichtete ein Betonwerk und ein Lager, um die Verwendung dieses für den Stellungskrieg unerlässlichen Materials zu testen.

Clervaux:

• Der Schlosskomplex von Clervaux, Hochburg der Ardennenschlacht,

beherbergt ein Museum der deutschen Offensive, aber auch die renommierte Sammlung des berühmten luxemburgischen Fotografen Edward Steichen mit dem Titel „The family of Man“, die in das Register „Mémoire du Monde“ der UNESCO aufgenommen wurde.

Der erste Flugzeugträger:

• Der erste Start eines Flugzeugs auf See (der von Eugene Ely gesteuerte Curtiss-Doppeldecker) findet 1910 versuchsweise an Bord des amerikanischen Kreuzers Birmingham statt. Im August 1912 wurde der Hilfskreuzer Foudre zu einem Wasserflugzeugträger umgebaut. In der Schlacht von Midway im Juni 1942 (Pazifik) gelang es den Amerikanern, die japanische Offensive mithilfe ihrer drei Flugzeugträger (Enterprise, Yorktown und Hornet) zu brechen. Von diesem Zeitpunkt an wurde der Flugzeugträger zum Herzstück der großen Marinen.

Deuxième Bureau:

• In der französischen Armee ist das Deuxième Bureau eines Generalstabs für Nachrichtendienst und Spionage zuständig.

Die Ottawa-Abkommen:

• Die Ottawa-Abkommen von 1932 befassten sich mit gegenseitigen Zollzugeständnissen zwischen Großbritannien und den Commonwealth-Ländern. Sie waren Teil der Politik als Reaktion auf die Weltwirtschaftskrise von 1929, die von einer Rückkehr des Protektionismus geprägt war.

Lexikon des Spielematerials

Dreadnought:

- Vor 1914 investierten die Briten in den zunehmenden Ausbau von großen Schlachtschiffen (Dreadnought), um den deutschen Schlachtschiffen Paroli bieten zu können. Die vollständige Beherrschung der Meere blieb eine Notwendigkeit für das Überleben des Vereinigten Königreichs.

Einberufung:

- Die Wehrpflicht wird kurz vor oder während der beiden Weltkriege von Ländern eingeführt, die keine Berufarmeen hatten.

Eisenbahnstrecke Berlin-Bagdad:

- 1903: Der Bau der Bagdadbahn, der Eisenbahnlinie Berlin-Bagdad, beginnt. Deutschland und das Osmanische Reich beginnen mit dem Aufbau eines Militärbündnisses. 1914 bilden die sogenannten Mittelmächte Deutschland, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich und Bulgarien eine Koalition gegen die Entente.

Erstes synthetisches Antibiotikum:

- Viele halten das 1941 von Howard Florey und Ernst Chain isolierte Penicillin für das erste Antibiotikum. Fast zehn Jahre vor dem Penicillin wurde jedoch Gerhard Domagks „Prontosil“ zur Behandlung von bakteriellen Infektionen eingesetzt. Für diese Entdeckung wurde ihm 1939 der Nobelpreis für Medizin verliehen.

Fantômas-Affäre:

- In den 1930er Jahren deckt die französische Spionageabwehr einen von Moskau finanzierten Spionagering auf, dessen Anführer unter dem Pseudonym Fantomas bekannt ist. Bei einem Diebstahl eines automatischen Gewehrs in Châtellerault (einer Waffenfabrik in der Region Poitou-Charentes) werden die Täter verhaftet.

Festungsgürtel von Verdun:

- Nach der Niederlage von 1870 begann Frankreich mit einem umfangreichen Befestigungsprogramm rund um die „Stadt-Festung“ Verdun. Die Stadt wurde zwischen 1880 und 1914 mit zwei Festungsgürteln umgeben.

Festungsring Lüttich:

- Wie Verdun hatte die Stadt Lüttich einen Gürtel aus 12 Festungen (1940 dann 16), um sie zu schützen und als erste europäische Militärbarriere gegen die Bestrebungen der Nachbarländer zu fungieren. Die Festungen hielten den deutschen Angriffen Anfang August tapfer stand und ergaben sich dann eine nach der anderen bis zum 16. August 1914.

Fordismus:

- Der Fordismus ist eine Management- und Organisationsmethode, die Standardisierung und Fließbandarbeit einführt, während die Löhne im Verhältnis zum Produktivitätszuwachs steigen sollen.

Lexikon des Spielmaterials

Friedensappell des Völkerbunds:

- Der Völkerbund wurde nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1920 gegründet. Er umfasste ursprünglich 45 Länder, war jedoch nicht in der Lage, Konflikte zu verhindern. Der tödlichste davon brach 20 Jahre nach seiner Gründung aus: der Zweite Weltkrieg.

Gedenkstätte Schumann's Eck:

- Während der Ardennenschlacht bildete das Schumann's Eck ein wichtiger strategischer Punkt auf der Straße Wiltz-Bastogne. Nach erbitterten Kämpfen fanden hier zahlreiche amerikanische und deutsche Soldaten den Tod. Das Verteidigungssystem und die Stigmata der Schlacht sind in dem Wald noch gut sichtbar, der als Gedenkstätte neu gestaltet wurde.

Genfer Abkommen:

- Die Genfer Konventionen sind grundlegende Verträge zu humanitären Rechten, 1864, und später 1949 und 2005.

Goldstandard:

- Der Goldstandard ist ein System, in dem die Währungseinheit unter Bezugnahme auf ein festes Gewicht an Gold definiert wird. Um diese Konvertibilität zu gewährleisten, ist die Menge des von der Zentralbank ausgegebenen Geldes streng durch ihre Goldreserven begrenzt. Das System funktionierte von 1879 bis 1914. Es überlebte die durch den Ersten Weltkrieg ausgelöste Wirtschafts- und Finanzkrise nicht.

Gräben:

- Die Schützengräben, die von den verschiedenen Armeen nach der Stabilisierung der Front angelegt wurden, sollten zum Symbol des Ersten Weltkriegs werden.



Grenzschlachten:

- Die Grenzschlacht fand im August 1914 statt und wurde an mehreren Fronten entlang der belgisch-französischen und der deutsch-französischen Grenze ausgetragen.

Großer Streik:

- Die Großen Streiks fanden im Mai/Juni 1936 in mehreren europäischen Ländern statt. Sie waren von friedlichen Besetzungen von Produktionsstätten geprägt und führten zu einer Vereinbarung über bezahlten Urlaub.

Gründung der EGKS:

- Das Gebiet der Großregion hat große Europäer wie Robert Schuman geschmiedet. Mit dem Vertrag von Paris 1951 schuf er die von Jean Monnet erdachte EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl), die erste supranationale Gemeinschaft, die den Grundstein für die Europäische Union legte. Diese beiden zur Ankurbelung der Wirtschaft benötigten Ressourcen ermöglichten es, einen vorübergehenden Frieden zu sichern.

Lexikon des Spielmaterials

Hochöfen von Belval:

- Es handelt sich um ein ehemaliges Stahlwerk, das in einen Ort des Tourismus und der Kultur umgewandelt wurde. Hochöfen und ein der Geschichte der Stahlindustrie vorbehaltener Bereich erinnern an die industrielle Vergangenheit. Sie sind in eine weitläufige Cité des Sciences der Universität Esch-sur-Alzette integriert.

Hyperinflation in der Weimarer Republik:

- Die Hyperinflation der Weimarer Republik, die aus einem exponentiellen Anstieg der Lebenshaltungskosten, steigender Arbeitslosigkeit und massiver Kreditaufnahme besteht, breitet sich in Deutschland von Juni 1921 bis Januar 1924 aus.

Industrielle Entwicklung durch Erdöl:

- Im 20. Jahrhundert fördert die industrielle Nutzung von Erdöl die wirtschaftliche Expansion in den Nachkriegsjahren.

Internationales Stahlkartell 1926:

- Kartell, das zwischen Deutschland, Belgien, Frankreich und Luxemburg geschlossen wurde, um durch nationale Produktionsquoten eine Überproduktion zu verhindern.

Komintern:

- Komintern ist der russische Name der Dritten Internationale, die die erste institutionelle Struktur der internationalen kommunistischen Bewegung darstellt. Die Komintern bestand bis 1943.

Kommission für das Belgische Hilfswerk:

- Das 1914 in Brüssel gegründete Hilfs- und Ernährungskomitee ermöglichte die Hilfeleistung in Belgien und Nordfrankreich. Das Komitee war als innerstaatliches Hilfsnetzwerk perfekt organisiert und wurde von der internationalen Solidarität unterstützt, um Engpässe bei lebensnotwendigen Gütern zu beheben und die Unterernährung der Bevölkerung in diesen besetzten Gebieten zu verhindern.

Kriegsspiel:

- Das „Kriegsspiel“ diente als Training für den Generalstab, in dem verschiedene militärische Taktiken mit Hilfe von Karten geübt wurden.

La Gleize - Museum Dezember 44:

- La Gleize, ein symbolträchtiger Ort der Ardennenschlacht, erlebte die harten Kämpfe und die Flucht der SS unter Oberst Peiper in der Nacht des 23. Dezember. Vor ihrer Abreise verbrennen die Soldaten ihre Fahrzeuge, darunter auch Tiger II-Panzer, von denen ein seltenes Exemplar vor dem Museum December 44 steht, das zahlreiche Elemente dieses Geschehens aufbewahrt.

Londoner Flottenvertrag:

- Vertrag zur Begrenzung der Anzahl der Kriegsschiffe zwischen dem Vereinigten Königreich, den USA, Italien, Japan und Frankreich, der am 22. April 1930 unterzeichnet wurde.

Lexikon des Spielmaterials

Maginot-Linie:

- Nach dem Krieg blieb die Verteidigung der Grenzen ein strategisches Ziel. Ab 1928 begann man mit dem Bau einer befestigten Verteidigungslinie entlang der verschiedenen Grenzen Frankreichs bis zum Mittelmeer.

Manhattan-Projekt:

- Codename für das Forschungsprogramm zur Herstellung der ersten Atombombe, das von den USA, Kanada und dem Vereinigten Königreich durchgeführt wurde.

Mardasson Memorial:

- Das Denkmal in Form eines fünfzackigen Sterns ist den amerikanischen Truppen gewidmet, die 1944-1945 in der Ardennenschlacht gekämpft haben. Mosaik des Künstlers Fernand Léger schmücken die Krypta, die sich nur wenige Meter vom Denkmal entfernt befindet.

Marshall-Plan:

- Am 5. Juni 1947 stellte US-Außenminister George Marshall seinen Plan zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung Europas, dem größten Exportmarkt der USA, vor.

Massenarbeitslosigkeit:

- Die Krise der 30er Jahre führt zu Massenarbeitslosigkeit, d. h. zu einem raschen Anstieg der Arbeitslosenzahl in kurzer Zeit.

Michelins illustrierte Führer durch die Schlachtfelder:

- Kurze Zeit nach dem Krieg wollen die Menschen die Gräber besuchen und diese Schlachtfelder entdecken, von denen sie nichts wussten und wo viele einen geliebten Menschen verloren hatten. Der Gedenktourismus war geboren, Reiseführer erschienen und begleiteten die Pilger.

Motorisierung des Krieges:

- Während des Ersten Weltkriegs werden auf dem Schlachtfeld nach und nach Autos, Maschinengewehre, Lastwagen und schließlich Panzer entwickelt.

Münchener Abkommen 1938:

- Das Münchner Abkommen, das das Sudetenproblem lösen sollte, stellte einen weiteren Schritt in Hitlers gesamtdeutscher Politik und auf dem Weg zum Krieg dar.

Nationalmuseum der Résistance:

- In Frankreich gibt es mehrere nationale Widerstandsmuseen, unter anderem in Champigny-sur-Marne. Das in Esch-sur-Alzette im Großherzogtum Luxemburg wird derzeit renoviert und wird 2023 eröffnet.

New Deal:

- Von Präsident Roosevelt zwischen 1934 und 1938 eingeführtes Programm zur Ankurbelung der Wirtschaft und zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Lexikon des Spielmaterials

Nobelpreis:

• Preis, der seit 1901 in fünf Kategorien - Frieden, Physik, Chemie, Literatur und Medizin - an diejenigen verliehen wird, die sich für das Wohl der Menschheit einsetzen. Er geht auf den schwedischen Chemiker und Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel, zurück. In den verschiedenen Kategorien sind einige Berühmtheiten zu nennen: Pierre und Marie Curie, Romain Rolland und Albert Camus, Einstein, Pater Pire und das Rote Kreuz.

Operation Tungsten:

• Sowjetische Wirtschaftsspionage während der 1920er Jahre.



Orient-Express:

• Der Lütticher Ingenieur Georges Nagelmackers gründete 1872 die Compagnie internationale des Wagons-lits für eine wohlhabende Klientel, die schnell und bequem reisen wollte. Im Jahr 1883 startete er die berühmte Linie des „Orient-Express“, die Paris mit Wien und mit Konstantinopel am Tor zum Orient verband. An den Endstationen der großen internationalen Verbindungen entstehen Paläste.

Osloer Abkommen:

• Handelsabkommen, das im Dezember 1930 zwischen den Niederlanden, Dänemark, Norwegen, Schweden, Belgien, Luxemburg und Finnland geschlossen wurde.

Ouchy Convention:

• Handelsabkommen, das im Dezember 1930 zwischen den Niederlanden, Dänemark, Norwegen, Schweden, Belgien, Luxemburg und Finnland geschlossen wurde.

Panzerproduktion:

• Amerikanische und deutsche Panzer, symbolträchtige Waffen in der Ardennenschlacht, werden an den Schauplätzen früherer Konflikte aufbewahrt und manchmal mit anerkanntem Know-how in den Bastogne Barracks restauriert.

Propaganda für den Krieg:

• Wie jede Propaganda ist auch die von Staaten in Kriegszeiten verbreitete Propaganda weder neutral noch objektiv. Sie zielt darauf ab, zu überzeugen und nicht die Wahrheit zu sagen. Sie nutzt alle Mittel: Presse, Film, Radio usw., um die nationalen Interessen auf Kosten des Feindes zu verteidigen. Eine Regierung, die Propaganda betreibt, ist bestrebt, alles zu kontrollieren.



Rationierungsscheine:

• Während der letzten beiden Weltkriege waren aufgrund der schwierigen Versorgung der Bevölkerung Beschränkungen und die Ausgabe von Lebensmittelkarten zwingend.

Lexikon des Spielmaterials

Revolution von 1917:

- Die Abdankung von Zar Nikolaus II. im März aufgrund eines Volksaufstandes war der Ausgangspunkt für eine grundlegende Neuordnung Russlands und die Einführung eines neuen politischen Systems, das als „Leninismus“ und später als „Kommunismus“ bezeichnet wurde.

Sabotage:

- Zu den Widerstandsaktionen gehört die von Eisenbahnern durchgeführte Sabotage von Eisenbahnlinien.

Schloss von Rossignol:

- Dieses 2021 eröffnete Museum dokumentiert die sogenannte Grenzschlacht um Rossignol. Am 22. August 1914 waren allein in Rossignol die Verluste an Menschenleben erschreckend hoch: Auf französischer Seite waren 11.900 Soldaten zu beklagen, von denen 2.800 ihr Leben verloren. Auf deutscher Seite wurden 1.400 Soldaten getötet. In den Tagen nach den Kämpfen wurde das Dorf niedergebrannt und 100 Zivilisten wurden erschossen.

Spanische Grippe:

- Anfang 1918 breitet sich eine Grippe von Zentralasien aus über die gesamte Welt aus. Im Laufe des Sommers erreicht die Zahl der Todesfälle sowohl unter Zivilisten als auch unter Soldaten ein katastrophales Niveau. Die spanische Presse schlägt zuerst Alarm, weshalb die Krankheit auch als „Spanische Grippe“ bezeichnet wird.

Standardisierung:

- Die von Henry Ford eingeführte Standardisierung, die auch als Fordismus bezeichnet wird, schlägt ein System von Normen vor.

Totale Mobilisierung:

- Bezeichnet einen bewaffneten Konflikt, der alle verfügbaren Ressourcen des Staates, seine Bevölkerung sowie Wirtschaft, Politik und Justiz mobilisiert. Sie bezieht sich nicht mehr nur auf militärische Ziele.



Triple Entente:

- Politisches Bündnis Frankreichs mit Großbritannien und Russland im Gegensatz zum Tripel, auch Dreierbündnis genannt, in dem Deutschland, Österreich, Ungarn und Italien (zeitweise) zusammengeschlossen waren.

Versailler Vertrag:

- Der Vertrag von Versailles wurde am 28. Juni 1919 unterzeichnet und beendete den Krieg. Deutschland wird als Hauptverantwortlicher für den Ersten Weltkrieg bezeichnet. Insgesamt verlor Deutschland ein Zehntel seiner Bevölkerung und ein Siebtel seines früheren Staatsgebiets. Die Rückeroberung des Elsass und Lothringens, das wichtigste Kriegsziel Frankreichs, trieb etwa 300.000 Deutsche ins Exil. Die Gebiete Eupen und Malmedy werden an Belgien abgetreten. Das Saarland wird für 15 Jahre zum Mandatsgebiet des Völkerbunds.

Lexikon des Spielmaterials

Vertrag von Athen 1913:

- Vertrag, der die Niederlage des Osmanischen Reiches nach dem zweiten Balkankrieg regelte und Thessaloniki und Kreta an Griechenland überträgt.

Vertrag von Rom 1924:

- Der Vertrag von Rom ist ein am 27. Januar 1924 zwischen Italien und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen unterzeichneter Vertrag, in dem das Königreich Fiume als italienische Stadt anerkennt. Sie wird am 16. März 1924 annektiert.

Weltwirtschaftskrise von 1929:

- Die durch einen Börsencrash ausgelöste Wirtschaftskrise betrifft zuerst die USA und greift dann auf andere Länder der Welt über und führt zu Arbeitslosigkeit, Konkursen und Engpässen.

Wirtschaftliche Rezession:

- Eine wirtschaftliche Rezession ist der Rückgang des Wirtschaftswachstums über mehrere Quartale und somit ein Rückgang des BIP. Sie kann in längeren oder kürzeren Zyklen auftreten.

Wirtschaftliche Überproduktion:

- Die Überproduktion ist einer der Faktoren, die zur Großen Depression führen.



Z-plan (Deutsche Wiederaufrüstung):

- Plan für die Umrüstung und den Ausbau der deutschen Marine ab 1935.

